

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
K15t GmbH Stuttgart	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	10.08.2021

K15t GmbH

Stuttgart

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht

1. Unternehmen

Die K15t GmbH ("K15t") ist seit ihrer Gründung 2009 ein Anbieter von digitalen Lösungen zur besseren Zusammenarbeit in Teams. Zu den Kunden von K15t zählen Fortune 500 Firmen, genauso wie mittelständische und kleine Firmen auf der ganzen Welt.

Das Geschäft von K15t besteht aus 2 Bereichen: Als Anbieter von standardisierten Softwareprodukten entwickelt und vertreibt K15t eigene Produkte weltweit, und als Beratungs- und Lösungspartner bietet K15t maßgeschneiderte Lösungen für internationale Konzerne und mittelständische Unternehmen vorwiegend in deutschsprachigen Ländern, wozu auch der Handel mit Drittlizenzen gehört.

Basis der Lösungen ist die Softwareplattform der australischen Firma Atlassian, einem weltweit führenden Anbieter für Werkzeuge für die Software-Entwicklung, Kollaborations-Software und IT-Service Management. K15t ist seit 2014 Enterprise und Platinum Solution Partner von Atlassian.

Auf dem Gebiet der Forschung ist K15t nicht tätig.

2. Rahmenbedingungen

2.1. Allgemeine (gesamt-)wirtschaftliche Entwicklung

In Deutschland war die Wirtschaftsleistung 2020 geprägt von der anhaltenden Corona-Pandemie. Nach einem historischen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts im zweiten Quartal von 9,8 % konnte sich die deutsche Wirtschaft im dritten Quartal lt. BMWi wieder deutlich erholen und um 8,5 % zulegen. Sie erreichte damit wieder rund 96 % des Schlussquartals 2019 vor Ausbruch der Pandemie. Dieser Aufwärtstrend wurde durch den "Lockdown light" Anfang November und den darauf folgenden zweiten harten Lockdown im Dezember ausgebremst. Für 2020 prognostiziert das DIW Berlin damit einen Rückgang des BIP i. H. v. -5,1 % und für 2021 wiederum ein Wirtschaftswachstum von +5,3 %.

Jedoch bleibt eine große Unsicherheit, wie sich die Pandemie entwickeln wird.

Der Leitzins beträgt seit 2016 unverändert 0 %. Auch aufgrund der andauernden Corona-Pandemie will die EZB erreichen, dass die Finanzierungsbedingungen für Unternehmen und Verbraucher günstig bleiben und führt die Nullzinspolitik fort. Für Ende 2021 wird mit einem Einlagezins von -0,5 % gerechnet.

Der Sachverständigenrat rechnet für 2020 mit einer Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt von 5,9 % und damit einer Erhöhung zum Vorjahr um rd. 1 %. Auch für 2021 wird keine Entspannung des Arbeitsmarktes erwartet.

Branchenbezogen befindet sich die Wirtschaft mitten in einem großen Transformationsprozess:

Digitalisierung, Internet of Things, aber auch New Work sind in aller Munde, und große wie kleine Firmen müssen sich auf die Herausforderungen einstellen.

2020 hat die Corona-Krise aufgedeckt, wie weit Firmen und Organisationen in dieser Transformation tatsächlich sind, und in vielen Fällen zu einer Beschleunigung dieser Transformation geführt.

2.2. Geschäftsverlauf/-entwicklung

Die Geschäftsentwicklung von K15t ist stark abhängig von der Entwicklung von Atlassian. Atlassian hat sich mit fast 175.000 Kunden weltweit (Stand: 30.06.2020 und +14 % im Vergleich zum Vorjahr) und einem Umsatz von gut 1,6 Mrd. US\$ im Kalenderjahr 2020 zum Marktführer in dem Bereich der agilen Softwareentwicklung und Kollaborations-Software etabliert.

Ein wichtiger Trend - auch schon vor Corona - ist die Bewegung zu Cloud Computing: Kunden wollen nicht mehr ihre Software selbst installieren und betreiben (On-Premise), sondern buchen ihre Software als Software-as-a-Service. Dieser Trend ist in Übersee sehr deutlich zu sehen, während in Europa und Deutschland auf Grund von Datenschutz und anderer Rahmenbedingungen sich Cloud-Angebote langsamer aber doch stetig etablieren.

Genauso wie Atlassian steht auch K15t seit einiger Zeit hier vor den Herausforderungen, die Produkte und Lösungen, die bisher zum eigenen Betrieb ausgelegt waren, auch für die Cloud zur Verfügung zu stellen und die Kunden auf diesem Weg mitzunehmen.

3. Lage des Unternehmens

3.1. Ertragslage

Das Rohergebnis von K15t konnte im Geschäftsjahr 2020 von TEUR 6.891 um TEUR 1.029 auf TEUR 7.920 gesteigert werden, was einem Zuwachs von 14,9 % entspricht. Leichte Corona-bedingte Rückgänge im Beratungs- und Lösungsgeschäft konnten durch ein weiteres Wachstum im Verkauf der eigenen Software kompensiert werden.

Der Verkauf von Lizenzen der eigenen Software macht mittlerweile 48,6 % des Umsatzes aus (2019: 42,8 %), der Software-Handel 40,5 % (2019: 46,2 %), und das Beratungs- und Lösungsgeschäft 10,9 % (2019: 11,0 %).

Die Personalkosten lagen mit TEUR 3.808 über dem Niveau des Vorjahres mit TEUR 3.420. Die durchschnittliche Zahl an Mitarbeitern beläuft sich in 2020 auf 68 (Vj. 61).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit TEUR 1.022 leicht unter dem Vorjahr mit TEUR 1.092. Unter anderem ist hierfür ein Rückgang der Reisekosten verantwortlich, da aufgrund der Corona-Pandemie Reisetätigkeiten nicht wie in den Vorjahren möglich waren.

Das Jahresergebnis konnte 2020 trotz geringeren Gesamtumsätzen deutlich auf TEUR 2.065 gesteigert werden.

3.2. Finanzlage

Die Liquiditätslage von K15t ist durch kurze Zahlungsziele der Kunden und Rücklagen im Unternehmen sehr gut. Die liquiden Mittel haben sich im Vorjahresvergleich um TEUR 2.493 gesteigert. Die Bedienung der Verbindlichkeiten erfolgte stets innerhalb der Zahlungsziele.

3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 9.043 und liegt damit um TEUR 694 über dem Vorjahr mit TEUR 8.349. Die Eigenkapitalquote konnte im Jahr 2020 von 31,7 % auf 43,5 % gesteigert werden, was insbesondere auch auf das gute Jahresergebnis zurückzuführen ist. Insgesamt zeigt sich im Geschäftsjahr 2020 wieder um die stabile Vermögensstruktur.

3.4. Gesamtaussage

Die Lage von K15t ist insgesamt als gut zu bezeichnen und weiterhin vom operativen Geschäftsverlauf geprägt. Das Geschäftsjahr 2020 hat trotz anfangs nicht einzuschätzenden Auswirkungen durch die Corona-Pandemie die Erwartungen erfüllt.

4. Leistungsindikatoren

Die Unternehmenssteuerung erfolgt intern über Kennzahlen, die sich auf die einzelnen Leistungsbereiche (Consulting und eigene Softwareprodukte) beziehen. Hierbei dienen als finanzielle Leistungsindikatoren insbesondere die operativen Ergebnisbeiträge der Einzelaufträge. Ergänzt werden diese Auswertungen durch Einzelreportings und auf EBIT-Ebene.

Das EBIT (= Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsergebnis) verbesserte sich im Vorjahresvergleich um TEUR 737 von TEUR 2.234 auf TEUR 2.971.

Als nicht-finanzielle Leistungsindikatoren dienen in erster Linie die Zahl von Evaluierungslizenzen sowie Wartungsverlängerungs- bzw. Churn-Raten. Hierbei zeigt die Zahl von Evaluierungslizenzen viele Kunden die Softwareprodukte von K15t kostenlos testen und dient als Kennzahl für Kundeninteresse.

Die Wartungsverlängerungs- bzw. Churn-Raten stellen dar, zu welchem Anteil Kunden ihre Wartungsverträge verlängern bzw. ihre Software-Subskriptionen gekündigt haben.

Die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren werden intern regelmäßig erhoben und dokumentiert.

5. Chancen und Risiken

5.1. Branchenspezifische Risiken

In Abhängigkeit der weiteren Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage und einer möglichen Abschwächung bzw. Belastung der Konjunktur, kann dies die wirtschaftliche Situation der Kunden und die Nachfrage nach den Produkten ggf. negativ beeinflussen. Daraus könnten für K15t Umsatz- und Ergebnisrisiken entstehen. Auf Basis der bisherigen Erkenntnissen ist allerdings aktuell nicht mit massiven Negativeinflüssen zu rechnen.

5.2. Ertragsorientierte Risiken

Ertragsorientierte Risiken sind in den zunehmenden Wettbewerbsrisiken und dem enger werdenden Absatzmarkt zu sehen. Da K15t stetig an der Verbesserung der eigenen Produkte und Dienstleistungen arbeitet und hierbei auch die wirtschaftlichen Folgen untersucht, ist nicht davon auszugehen, dass die leistungswirtschaftlichen Risiken im Vorjahresvergleich massiv gesteigert sind.

5.3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind für K15t Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar. Währungsrisiken, die aus dem Verkauf der eigenen Softwareprodukten zu Dollar-Preisen und dem Handel mit Drittlizenzen resultieren, wird durch Fakturierung in Dollar begegnet.

5.4. Chancen

Die Chancen von K15t liegen weiterhin in den hohen Qualitätsansprüchen, sowie kundenorientierten Entwicklungen und Dienstleistungen. Mit der Verfügbarkeit der Cloud-Versionen der Softwareprodukte besteht die Chance einer einfacheren Adaption und dadurch einen besseren und schnelleren Zugang zum Markt. Hierdurch und durch die stetige Weiterentwicklung sieht K15t die Chance die Marktposition zu festigen und ggf. zu erweitern.

6. Prognose

Aufgrund der Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie und der aufgeheizten wirtschaftlichen Lage blickt K15t vorsichtig optimistisch in die Zukunft. Trotzdem lassen sich die direkten und indirekten Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die wirtschaftliche Entwicklung nur schwer abschätzen. Durch ihren stark diversifizierten Kundenstamm - quer durch alle Branchen und weltweit - sieht sich K15t jedoch weiterhin gut aufgestellt.

Durch die Investitionen in die Entwicklung eigener Cloud-fähiger Software wurde der Grundstein gelegt, jedoch wird K15t auch 2021 weiter in Cloud-Versionen der Produkte und in neue, ergänzende Cloud-Produkte investieren. Ein weiteres Hauptaugenmerk wird die Platzierung und die Annahme des Cloud-Angebots durch bestehende Kunden sein.

Trotz der vorgenannten Risiko- und Chanceneinschätzung sowie der weiterhin unsicheren gesamtwirtschaftlichen Lage rechnet die K15t für das Jahr 2021 mit einer moderaten Steigerung des Jahresergebnisses.

Stuttgart, den 7. Mai 2021

gez. Stefan Kleineikenscheidt

Bilanz

Aktiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	333.052,71	403.369,21
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.231,00	2.323,00
II. Sachanlagen	323.105,00	392.329,50
davon andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	323.105,00	371.501,00
davon geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	20.828,50
III. Finanzanlagen	8.716,71	8.716,71
davon Anteile an verbundenen Unternehmen	8.716,71	8.716,71
B. Umlaufvermögen	8.662.090,23	7.876.512,70
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.798.935,15	3.506.140,72
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.863.155,08	4.370.371,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten	47.602,95	69.047,27
Bilanzsumme, Summe Aktiva	9.042.745,89	8.348.929,18

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	3.928.905,78	2.644.295,89
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	2.251.836,34	1.838.914,43
III. Bilanzgewinn	1.652.069,44	780.381,46
B. Rückstellungen	758.756,10	388.346,39
C. Verbindlichkeiten	1.062.877,10	2.435.572,99
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.716,89	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.292.206,91	2.880.713,91
Bilanzsumme, Summe Passiva	9.042.745,89	8.348.929,18

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Rohergebnis	7.920.407,19	6.886.962,13
2. Personalaufwand	3.807.931,95	3.419.879,01
a) Löhne und Gehälter	3.219.326,72	2.898.471,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	588.605,23	521.407,93
davon für Altersversorgung	5.774,56	5.291,92
3. Abschreibungen	119.065,87	140.843,03
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	119.065,87	140.843,03
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.022.063,62	1.092.347,60
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	241.151,10	8.111,81

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3,68	0,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	909,81	3.673,54
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8,40	0,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	907.641,30	683.497,47
9. Ergebnis nach Steuern	2.064.609,54	1.554.068,56
10. sonstige Steuern	0,00	246,00
11. Jahresüberschuss	2.064.609,54	1.553.822,56

Ergebnisverwendung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
11. Jahresüberschuss	2.064.609,54	1.553.822,56
12. Gewinnvortrag	381,81	3.867,08
Davon Gewinnvortrag aus Vorjahr EUR 780.381,46 (Vj. EUR 283.866,49)		
Davon Ausschüttungen EUR -779.999,65 (Vj. EUR -279.999,41)		
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen	412.921,91	777.308,18
14. Bilanzgewinn	1.652.069,44	780.381,46

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die K15t GmbH hat ihren Sitz in Stuttgart und ist beim Amtsgericht Stuttgart unter der Registernummer HRB 729752 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB in Verbindung mit rechtsformspezifischen Sondervorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind, soweit gesetzlich zulässig, in den Anhang übernommen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Zugänge mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren, am Abschlussstichtag beizulegenden Wert, angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert unter Berücksichtigung angemessener Einzelwertberichtigungen für erkennbare Risiken und - bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - durch Abzug einer Pauschalwertberichtigung ausgewiesen.

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände sind mit dem Kurs im Zeitpunkt ihres Zugangs oder mit dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem **Anlagenspiegel** zu entnehmen.

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und	57.854,13	0,00	0,00	0,00	57.854,13

	Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2020 EUR
ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	761.512,17	52.123,37	0,00	17.454,50	831.090,04
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.828,50	0,00	3.374,00	-17.454,50	0,00
	782.340,67	52.123,37	3.374,00	0,00	831.090,04
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.716,71	0,00	0,00	0,00	8.716,71
	848.911,51	52.123,37	3.374,00	0,00	897.660,88
kummulierte Abschreibungen					

	Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55.531,13	1.092,00	0,00	0,00	56.623,13
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	390.011,17	117.973,87	0,00	0,00	507.985,04
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	390.011,17	117.973,87	0,00	0,00	507.985,04
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	445.542,30	119.065,87	0,00	0,00	564.608,17

Buchwerte

	Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.231,00	2.323,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	323.105,00	371.501,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	20.828,50
	323.105,00	392.329,50
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.716,71	8.716,71
	333.052,71	403.369,21

2. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

	Nominalkapital in Landeswährung USD	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis des Geschäftsjahres TEUR
K15t, Inc. City of Dover, Delaware, United States of America	10.000,00	100,00	15	4

3. Forderungen

	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.731	3.442

	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	68	64
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4	0
	1.799	3.506

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen gegen verbundene Unternehmen von TEUR 7 (Vj. TEUR 0).

4. Eigenkapital

In den zum 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Bilanzgewinn von TEUR 1.652 wurde ein Gewinnvortrag in Höhe von EUR 381,81 (Vj. EUR 3.867,08) einbezogen.

5. Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit		Gesamt	
	bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	11 (0)	0 (0)	11	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	603 (1.899)	0 (0)	603	1.899
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	0 (100)	0 (0)	0	100
4. sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	449 (437)	0 (0)	449	437

6. sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen (Immobilien)	314	586
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	31	30
sonstige finanzielle Verpflichtungen	345	616
davon fällig innerhalb eines Jahres	196	228

Die Verpflichtungen aus Mietverträgen beinhalten einen Vertrag mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, sowie einen Vertrag mit einer Restlaufzeit von 21 Monaten. Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen haben eine Höchstlaufzeit von 31 Monaten.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Für das Berichtsjahr und das Vorjahr waren Pflichtangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung nicht vorzunehmen.

E. Sonstige Angaben

1. Arbeitnehmer

	Jahresdurchschnitt	
	2020 Personen	2019 Personen
Arbeitnehmer	68	61

2. Geschäftsführer

Geschäftsführer der Gesellschaft ist:

Herr Stefan Kleineikenscheidt, Diplom-Informatiker (FH), Stuttgart

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Die Entstehung und schnelle Verbreitung des Corona-Virus (COVID-19) seit Anfang 2020 wirkt sich auf die Geschäfts- und Wirtschaftstätigkeit weltweit aus. Die wirtschaftlichen Folgen für die Weltwirtschaft sind enorm. Aus heutiger Sicht erhöhen sich die wirtschaftlichen Risiken weiterhin insgesamt, was im Geschäftsjahr 2021 u. a. durch anhaltende Lockdown-Maßnahmen und weiteren Einschränkungen spürbar ist. Mögliche Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie werden durch die Geschäftsleitung beobachtet und die Jahresprognosen gegebenenfalls angepasst. Aktuell ist nicht abzuschätzen, wie sich die gesamtwirtschaftliche Lage auf die Kundenstruktur auswirkt. Eine Quantifizierung eventueller Risiken ist daher aktuell nicht möglich.

4. Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Jahresüberschuss TEUR 413 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Stuttgart, den 7. Mai 2021

gez. Stefan Kleineikenscheidt

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 19.06.2021 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss (Bilanz, GuV und Anhang) handelt es sich um die für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die K15t GmbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den vollständigen Jahresabschluss der K15t GmbH, Stuttgart, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der K15t GmbH, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft.

In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und des Lageberichts zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab.

Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 7. Mai 2021

KMS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Karsten Dumann, Wirtschaftsprüfer
gez. Josef Gad El Karim, Wirtschaftsprüfer
